

Point Capital Group AG, 6. Dezember 2019

Megatrends bestimmen unsere Zukunft

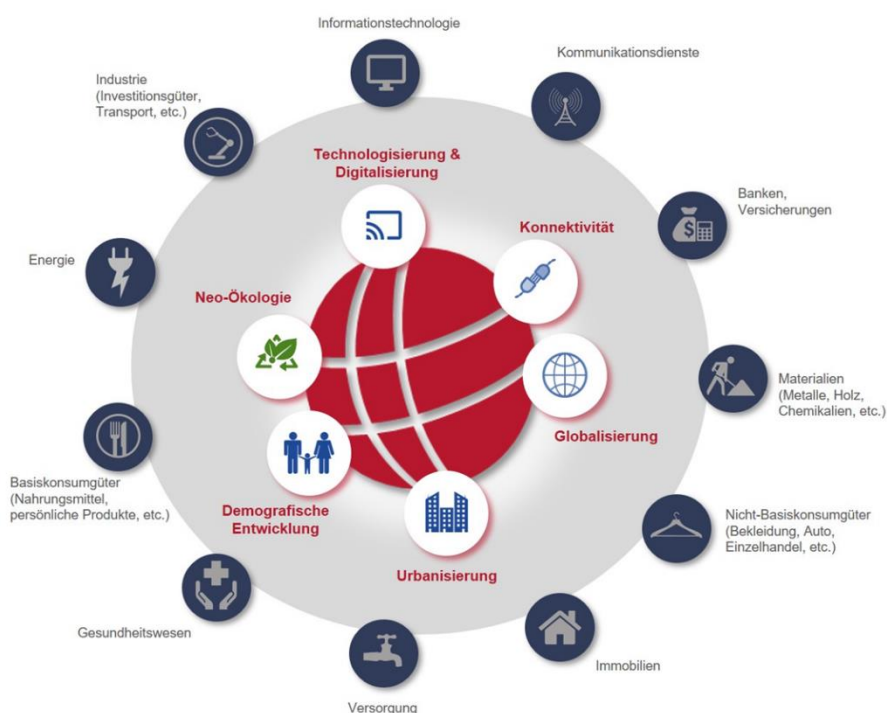
Megatrends verändern die Welt – gesellschaftlich, wirtschaftlich und auch technologisch. Deshalb haben sie einen entscheidenden Einfluss auf unsere Anlageentscheidungen.

Ein Megatrend ist nicht einfach ein Boom. Er ist nicht kurzfristig, sondern dauert mehrere Jahrzehnte. Für Anleger sind Investments im Bereich von Megatrends deshalb besonders interessant, weil sie – sofern rechtzeitig erkannt – über einen langen Zeitraum überdurchschnittliche Renditen abwerfen können. Zudem entwickeln sich Megatrends in der Regel unabhängig vom Konjunkturzyklus.

Auf Wachstum ausgerichtet

Point Capital investiert gezielt in Unternehmen aus verschiedenen Branchen, welche sich bewusst auf die strukturellen Veränderungen von Megatrends ausrichten und in ihre Geschäftsmodelle mit einbinden. Solche Unternehmen haben gute Chancen, ein erhebliches Wachstum zu erzielen.

Das Point Capital Megatrend-Modell basiert auf sechs Megatrends, welche einen grossen Einfluss auf einzelne Branchen haben. Der innere Kreis bildet die Megatrends ab. Diese stehen teilweise in Wechselwirkung zueinander und sind deshalb miteinander verbunden. Die Megatrends sind treibende Kräfte für Veränderungen in den unterschiedlichsten Branchen (dargestellt im äusseren Kreis). Die Auswirkungen für die einzelnen Branchen und Firmen können von leichten Angebotsänderungen bis hin zu strukturellen Anpassungen der Geschäftsmodelle reichen.



Nachfolgend werden die sechs Megatrends und mögliche Auswirkungen kurz erläutert:

Technologisierung & Digitalisierung

Kein anderer Megatrend kann mehr verändern, zerstören und neu schaffen, wie die technologische Entwicklung beziehungsweise die Geschwindigkeit, mit der sich neue Technologien heutzutage durchsetzen. Die Digitalisierung verändert Unternehmen, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft tiefgreifend. Zudem entwickelt sich durch den Einsatz von IT und moderner Kommunikation eine grosse Datenflut. Entsprechend stark gewinnt die Datensicherheit an Bedeutung.

Die neuen technologischen Möglichkeiten führen zu grundlegenden Umwälzungen in Entwicklung und Produktion, die zurzeit unter dem Schlagwort Industrie 4.0 breit diskutiert werden. Sie verändern auch den Arbeitsmarkt. Heute ist es in den meisten Berufen undenkbar, ohne Internet zu arbeiten. Und: Technologisierung und Digitalisierung verändern die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren oder wie wir konsumieren.

Konnektivität

Moderne Kommunikationsmittel durchdringen alle Bereiche des menschlichen Lebens und verändern Gesellschaft, Ökonomie und Kultur. Die Implementierung der Digitalisierung in sämtliche Lebensbereiche sorgt dafür, dass Anwender unentwegt miteinander kommunizieren können – zunehmend in Netzwerken. Mit fortschreitender Digitalisierung werden auch die Vernetzung und Interaktion digitaler Systeme ermöglicht, das sogenannte Internet of Things.

Globalisierung

Die Welt erfährt eine zunehmend dichtere internationale Verflechtung zwischen Menschen, Unternehmen, Institutionen und Staaten. Diese Verflechtungen gehen über die Grenzen von Nationen hinaus und beeinflussen alle Branchen. Ein wichtiger Faktor spielt dabei auch die Immigration: Immer mehr Menschen leben ausserhalb jener Länder, in denen sie geboren und aufgewachsen sind.

Durch die Globalisierung partizipieren auch Entwicklungs- und Schwellenländer vom Wirtschaftswachstum und den gesellschaftlichen Auswirkungen wie Bildungssysteme und Kultur. Wurden Schwellenländer lange Zeit von Industrienationen vor allem als Produktionsstandort genutzt, fungieren sie heute selbst als wichtige Absatzmärkte für Konsumgüter und Dienstleistungen.

Urbanisierung

Laut einer Prognose der Vereinten Nationen (UN) werden bis 2050 zwei von drei Menschen in städtischen Gebieten leben. Demnach wird auch die Anzahl Megastädte zunehmen. Insgesamt zählen die Experten der UN heute 28 Megastädte mit mehr als zehn Millionen Einwohner. Im Jahr 2030 wird mit 41 Megastädten gerechnet. Das hat grösste Auswirkungen auf die Mobilität und Infrastruktur. Der Ausbau beziehungsweise

die Sanierung der Infrastrukturen wird nötig. Effiziente Energie- und Telekommunikationsnetze, Verkehrswege, Wasserversorgungs- und -entsorgungssysteme sowie soziale Einrichtungen stehen dabei im Fokus. Im Gegensatz dazu sinkt die Zahl der Einwohner in ländlichen Regionen.

Demografische Entwicklung

Mehr als 7.7 Milliarden Menschen leben 2019 auf der Erde. Im Jahr 2050 werden es laut UN-Bevölkerungsprojektion rund 9.7 Milliarden Menschen sein. Im Jahr 2100 gar 10.9 Milliarden Menschen.

Das bedeutet: Pro Jahr wächst die Zahl der Menschen auf der Erde um 82 Millionen und sie werden immer älter: Während heute rund jede zehnte Person älter als 65 Jahre alt ist, wird es 2050 jede sechste Person sein. Das entspricht einem Anteil von 16 Prozent der prognostizierten Weltbevölkerung.

Gleichzeitig sinkt die Geburtenrate. Vor allem in den reicheren und gebildeteren Teilen der Gesellschaft werden weniger Kinder zur Welt gebracht.

Die Konsequenz daraus ist ein steigendes Durchschnittsalter der Bevölkerung. Für den Arbeitsmarkt bedeutet dies, dass sich das Verhältnis von arbeitenden Menschen zu Rentnern stark verändern wird. Gleichzeitig führt die Überalterung zu einer zunehmenden Nachfrage nach Gesundheitsleistungen.

Neo-Ökologie

An der Green Economy führt kein Weg vorbei. Infolge von Globalisierung, Klimawandel, Rohstoffknappheit sowie eines stärkeren Umwelt- und Verantwortungsbewusstseins der Konsumenten wird Wachstum künftig auf einer neuen Mischung aus Ökologie, Ökonomie und gesellschaftlichem Engagement beruhen.

Die derzeit freiwilligen Massnahmen, wie neue ressourcenschonende und -effiziente Lösungen, Technologien, Produkte und Dienstleistungen werden zunehmend zu einem Wettbewerbsfaktor. Produkte, welche fair und nachhaltig hergestellt werden, erfahren einen Aufschwung.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne.

Telefon +41 44 488 80 00

contact@pointcapital.ch

www.pointcapital.ch

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf www.pointcapital.ch finden entsprechend Anwendung.

© Point Capital Group AG, Gubelstrasse 24, CH-6300 Zug, +41 44 488 80 00, contact@pointcapital.ch, www.pointcapital.ch; Schlusskurse per 30.11.2019; Wirtschaftsdaten per 30.11.2019 Wirtschaftsprognosen vom 06.12.2019. Wiedergabe nur unter Quellenangabe gestattet.